



Mit Auto in den Graben gerutscht

Höxter (WB). Unfall bei Höxter: Am frühen Freitagmorgen ist ein junger Autofahrer am Brenkhäuser Kreisel im Graben gelandet. Anschließend entfernte er sich. Die Polizei ermittelte den 25-Jährigen in Höxter und ordnete eine Blutprobe an. Die Polizei berichtete Details: Gegen 4.30 Uhr hatte der Autofahrer mit seinem Chrysler die B 239 in Richtung Steinheim befahren. Im Anschluss an den Kreisverkehr bei Brenkhausen kam der Wagen aus unbekannter Ursache von der Straße ab und steuerte in den linken Graben, so die Polizei. Dort blieb der rote Wagen liegen und der Fahrer verschwand einfach. Am Freitagmorgen konnte die Polizei den Mann ermitteln. Die Polizisten stellten Alkoholgeruch bei dem 25-Jährigen fest. Ihm wurden zwei Blutproben entnommen und der Führerschein sichergestellt. Um die Bergung des Wagens (3500 Euro Sachschaden) kümmerte er sich persönlich.

Rollerfahrer mit Drogen erwischt

Höxter (WB). Unter dem Einfluss berauschender Mittel ist ein Rollerfahrer erwischt worden. Die Polizei stoppte den Jugendlichen in Höxter. Gegen 7.50 Uhr hatte der 17-Jährige mit seinem Motorroller die Straße Im Flor befahren, berichtet die Polizei. Die Höxteraner Polizeistreife hielt den Jugendlichen zur allgemeinen Verkehrskontrolle an. Dabei fielen den Polizisten »typische Erscheinungen« auf, die auf vorherigen Drogenkonsum hindeuteten. Der 17-Jährige musste mit zur Blutprobe. Weiterfahren durfte der berauschte Jugendliche nicht mehr.

Klönabend beim Fischereiverein

Lüchtringen (WB). Der Fischereiverein Lüchtringen veranstaltet für Mitglieder einen »Klönabend im Advent« am Freitag, 19. Dezember. Die Teilnehmer treffen sich um 19.30 Uhr in der Schmiede. Am letzten Klönabend in diesem Jahr soll am offenen Kaminfeuer bei adventlicher Musik und stimmungsvollen Weihnachtsliedern das Vereinsjahr ausklingen.

2379 Euro für die Kriegsgräber

Lüchtringen (WB). Bei der Hausammlung der Deutschen Kriegsgräberfürsorge sind in Lüchtringen dieses Jahr 2379,90 Euro zusammengekommen. Die Organisatoren sagen den Spendern vielen Dank. Im Einsatz waren im Ort Christel Weber, Friedhelm Müller, Klaus Peter Uhlenbrock, Horst Düwel, Josef Christoph, Joachim Kuckuck, Wilfried Knapf, Arnold Menzel, Hermann Rüttschilling, Franz Fromme und Josef Korte.

Hier stehen Blitzer!

Die Polizei hat heute folgende Kontrollstellen geplant:

- Bad Driburg-Neuenheerse, L 828
- Warburg-Hohenwepel, B 252

Die Polizei behält sich weitere Kontrollstellen vor.



Weihnachtskonzert gestern Abend in Corvey: Ausführende sind Benno Schachtner (Altus), Markus Brutscher (Tenor), der Knabenchor Gütersloh und die Barocksolisten Detmold (Leitung Ulrike-Anima Mathé). Gesamtleitung: Gerhard Weinberger. Foto: Michael Robrecht

Jauchzet und frohlocket

Meister-Konzert in Corvey

Höxter/Corvey (rob). Weihnachten in Corvey ohne Bach? Das geht nicht, meinen viele Musikfreunde und bevölkern zahlreich die Abteikirche. Im Jahr der Anerkennung als Weltkulturerbe schallt das »Jauchzet und frohlocket« aus dem Weihnachtsoratorium (ein sechsteiliges Werk für Soli, gemischten Chor und Orchester von Johann Sebastian Bach) besonders pathetisch durch die Kirche. Die einzelnen Teile wurden erstmals vom Thomaner-Chor in Leipzig in sechs Gottesdiensten zwischen dem 1. Weihnachtsfeiertag 1734 und dem Epiphaniastag 1735 in der Nikolaikirche und der Thomaskirche aufgeführt. Gestern Abend waren in der festlich illuminierten Corveyer Kirche die Kantaten 1 bis 3 zu hören. Ausführende 2014 sind ein Knabensolist (Sopran), Benno Schachtner (Altus) und Markus Brutscher (Tenor). Auch dabei: der Knabenchor Gütersloh und die Barocksolisten Detmold (Leitung Ulrike-Anima Mathé). Die Gesamtleitung hatte dieses Jahr Gerhard Weinberger. Eine Rezension des Festkonzertes lesen Sie in der Dienstausgabe.

»Wer sparen will muss Aufgaben reduzieren«

Sanierungskonzept für städtische Finanzen wird erarbeitet

■ Von Ingo Schmitz

Höxter (WB). Der Arbeitskreis Aufgabenkritik der Stadt Höxter wird wieder tätig. Das hat der Rat mit großer Mehrheit beschlossen. Ziel ist es, ein Sanierungskonzept für die städtischen Finanzen zu erarbeiten. Die Einführung eines Bürgerhaushalts ist zunächst auf Eis gelegt.

Den Antrag für den Arbeitskreis Aufgabenkritik hatten die Bürger für Höxter (BfH) eingebracht. Dazu Fraktionschef Hermann Loges: »Ich habe mir die Personalentwicklung der nächsten Jahre angesehen. Wenn wir das Ziel erreichen wollen, ist das sehr anspruchsvoll.« Der Rat müsse alles tun, damit die Stadt Höxter finanziell nicht gegen die Wand gefahren werde. Dazu gehören nach Ansicht der BfH auch die Kürzungen von Aufgaben in der Verwaltung. Darüber zu befinden wäre Aufgabe dieses Arbeitskreises.

Kämmerer Lothar Stadermann gab zu bedenken, dass die Verwaltung Rechtsanweisungen betreibt – und das geht nicht im Minutentakt. »Wenn wir Personal einspa-

ren, müssen wir vielleicht auch Einrichtungen schließen«, führte der Kämmerer Folgen vor Augen.

Sebastian Otten (FDP) ergänzte, dass ein Arbeitskreis kein Allheilmittel sei. »Aufgabenkritik muss tägliche Arbeit sein. Außerdem hat ein Arbeitskreis keine Bindungspflicht«, warnte er davor, ein nutzloses Instrument zu installieren.

SPD-Chef Werner Böhler hält es für notwendig, dass ein Arbeitskreis sich selbst diszipliniere, was Termin- und Themensetzung angeht. Nur dann arbeite er effizient. UWG-Vorsitzender Jürgen Dähling äußerte Bedenken: »Wer sparen will, muss Aufgaben reduzieren. Die erste Beigeordnete Maria Schmidt sollte dem Rat einen Vorschlag zur Verschlankeung der Verwaltung vorlegen. Leider warten wir noch immer darauf.« Gleichzeitig warnte Dähling davor, die Verwaltung mit weiteren Aufgaben zu »bombardieren«. Wer das wolle, könne die Behörde nicht gleichzeitig verschlanken.

Letztendlich fand sich eine Mehrheit für die Wiederbesetzung des Arbeitskreises. Er wird wohl seine Arbeit im Rahmen der Haushaltsberatungen Anfang 2015 aufnehmen.

Keine Mehrheit fand sich für den BfH-Antrag, in Höxter einen Bürgerhaushalt zu etablieren, bei dem alle Einwohner Ideen einbringen können. Stattdessen setzten sich SPD und CDU mit ihrem Vorschlag durch, einen Workshop »Bürgerhaushalt« für die Ratsmitglieder anzubieten. Dabei sollten die Vor- und Nachteile erarbeitet werden, um dann zu entscheiden, ob ein solches Instrument sinnvoll ist.

SPD-Fraktionschef Werner Böhler regte an, die Erfahrungen anderer Kommunen zu sammeln und Kosten zu ermitteln. In der ersten Sitzung nach der Sommerpause solle dann eine Entscheidung getroffen werden.

Jürgen Dähling hält den Bürgerhaushalt für überflüssig. Schon heute hätten die Ratsmitglieder das Ohr am Bürger, um für dessen Wünsche zu kämpfen.

Und Stefan Berens ergänzte: »Die CDU ist zuversichtlich, dass wir auf diesem Wege Vorschläge von den Bürgern bekommen, die uns weiter bringen. Wir wollen Einsparungen vornehmen – dafür braucht es eine möglichst breite Zustimmung in der Bevölkerung.« Nun sind zumindest die Weichen für den Workshop im Jahr 2015 gestellt.

Nachlass für Freizeit und Gastronomie

Gutscheinbuch für Weserbergland erschienen

Kreis Höxter (WB). Das beliebte Rabatt-Gutscheinbuch für das Weserbergland und Solling ist jetzt neu auf dem Markt. Insgesamt wirbt das Buch mit 154 Angeboten

aus den Bereichen Gastronomie, Einzelhandel und Freizeitvergnügen unter anderem in den Städten Höxter, Beverungen und Holzmin-

den. »Zwei Essen bestellen, aber nur einmal zahlen: Das kommt bei den Leuten gut an«, weiß Initiator Hans-Jürgen Moses aus Beverungen. Er hat nun zum wiederholten Mal das Buch aufgelegt und wieder viele interessante Betriebe zum Mitmachen animiert, die den Kunden bei Vorlage des Buches Nachlass gewähren.

Mit dabei sind aber nicht nur Restaurants, sondern auch Freizeit- und Sport-Aktivitäten, die mit Hilfe des Rabatt-Gutscheinbuches vergünstigt wahrgenommen werden können.

So ist zum Beispiel das Sea-Life in Hannover ebenso dabei wie die Westfalen-Therme in Bad Lippspringe, Driburg-Therme oder auch das Freizeitzentrum Schieder. Die Auflage 2015 ist ab sofort erhältlich und kann jetzt schon eingesetzt werden. Die Details zu den Regeln stehen im Vorwort. Das Buch ist erhältlich bei Hans-Jürgen Moses, ☎ 0 52 73 / 3 50 81, www.rabatt-gutscheinbuch.de.



Insgesamt wirbt das Buch mit 154 Angeboten aus den Bereichen Gastronomie, Einzelhandel und Freizeitvergnügen.

Vorhandene Gebäude nutzen

FDP sieht Kreishaus-Anbau kritisch

Kreis Höxter (WB). Die FDP des Kreises stellt den geplanten neuen Anbau des Kreishauses in Höxter in Frage.

»Wir sind uns darüber im Klaren, dass auf Grund der zunehmenden Aufgaben des Kreises genügend Raum für die Beamten und Angestellten des Kreises zur Verfügung stehen muss. Vernünftige Arbeit hängt auch stark von den Arbeitsbedingungen ab. So hat die FDP-Kreistagsfraktion ihren Raum bereits tagsüber einem Mitarbeiter des Kreishauses zur Verfügung gestellt«, sagte Robert M. Prell, FDP-Kreisvorsitzender.

Ob die hohen Ausgaben wirklich erforderlich sind, bezweifeln die Liberalen zunächst allerdings. Wie berichtet, wird über eine bauliche Erweiterung des Kreishauses in Höxter nachgedacht, um zusätzliches Personal besser unter zu bringen. 100 000 Euro für erste Planungen stehen im Etat 2015 schon bereit.

Die Liberalen fordern vor der Entscheidung zum Neubau zu prüfen, welche städtischen oder kreis-

eigenen Gebäude frei stehen oder frei werden, und welche dieser Gebäude für eine Nutzung für die Kreisverwaltung im Sinne einer Außenstelle verwendbar wären. Dazu hat sich die Kreisverwaltung bereit erklärt und bietet der Fraktion eine Vorstellung der Untersuchungsergebnisse an. »Diese Gebäude hat der Steuerzahler bezahlt, er hat ein Anrecht auf eine möglichst vollständige Nutzung. Hier muss Umbau vor Neubau stehen. Ein weiterer positiver Aspekt wäre in dem Umstand zu sehen, dass man eine Außenstelle so platzieren könnte, dass sich die Wege für die Bürger des Kreises verkürzen würden. Dies spräche für eine bürgernahe Versorgung der Kreisverwaltung«, so S. Nolte, FDP-Kreisvorsitzender.

»Die FDP-Kreistagsfraktion wird die »Außenstellen-Lösung« als mögliche kostengünstigere Alternative weiter verfolgen und sich für die Maßnahmen wie die Erstellung eines Gebäudekatasters für die in Frage kommenden Gebäude einsetzen«, ergänzt Dr. Hans-Jürgen Knopf, stellvertretender FDP-Kreisvorsitzender.

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

15.

Adventskalender

Heute wird das 15. Türchen geöffnet. Die Frage lautet: »In welcher Stadt steht dieses Haus?« Wer die Antwort weiß, sollte heute zwischen 12 und 12.10 Uhr die Rufnummer 0 52 71/97 28 57 wählen. Zu gewinnen gibt es eine 30er-Karte für das Hallenbad in Brakel. Am **Samstag** hieß die Lösung: **Bredenborn**. Je einen Gutschein der Firma Manegold haben gewonnen: Magdalene Koch und Marion Gonzalez aus Bredenborn. Am **Sonntag** lautete die Antwort: **Brakel** (Haus des Gastes). Je eine DVD des Films »Vergissmichnicht« erhalten Michelle Kersting (Istrup), Bernd Wiedemeier (Rolfzen) und Sieglinde Köllinger (Brakel).

